

# „Vereine und Verbände müssen an einem Strang ziehen“

Uwe Klingebiel führt Schützenverein kommissarisch bis zur nächsten Hauptversammlung / Ehrungen treuer Mitglieder

**BARFELDE** ■ Da der Vorsitzende der Barfelder Schützen, Erich Kinne, im vergangenen Jahr überraschend gestorben war, führte Uwe Klingebiel mit guter Sachkenntnis die 27 anwesenden Schützenmitglieder durch die Versammlung. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit verwies Klingebiel auf den aktuellen Mitgliederstand, der sich auf 125 Personen beläuft. Im Rahmen seines Jahresberichtes hob er die Bedeutung der Sportförderung hervor, allein vor dem Hintergrund, dass auch ein Breitensport mit erhöhten Kosten fertig werden müsse, vor allem im Energiebereich. Uwe Klingebiel verwies auch ausdrücklich dar-

auf, dass alle Vereine und Verbände „an einem Strang“ ziehen müssten, da nur unter dieser Voraussetzung ein Schützenverein wie der Barfelder Verbund die Existenz wahren könne.

Im Anschluss an den Rückblick auf das vergangene Jahr durfte der zweite Vorsitzende Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedern aussprechen. Dabei erhielten Ingelore Kinne sowie Vera Young eine Urkunde für



Günter Schubert, Angelika Matzke und Jürgen Düwel werden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, hier mit Schießsportleiter Hans Hildebrandt (von links). ■ Foto: Rode

15-jährige Vereinstreue, Hermann Lemke für 25-jährige Mitgliedschaft. Günter Schubert, Angelika Matzke sowie Jürgen Düwel bekamen die Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft. Den Ehrungen schlossen sich die Berichte des Schießsportleiters, der Damen- sowie der Jugendleitung an. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der von Dana Klingebiel aufgestellte Landesrekord im Schießen

mit dem Luftgewehr (stehend). Auch kehrten die Barfelder Schützen von externen Wettkämpfen stets mit einem Pokal beziehungsweise einer Anerkennung zurück.

Einen weiteren wichtigen Punkt gab es im Rahmen der Jahreshauptversammlung noch zu regeln: Durch den Tod des ersten Vorsitzenden lenkt und leitet der zweite Vorsitzende seit 2013 die Geschicke des Vereins. In diesem Zusammenhang erklärte sich Uwe Klingebiel bereit, die Amtsgeschäfte bis zur nächsten Hauptversammlung im Jahr 2015 weiter zu führen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. ■ rr